

AUDI LEAGUE 2024-2025: Bericht zum 3. und 4. PO-Spieltag

(2024-01-29)

Am ersten Februar-Wochenende wird die Playoff-Runde der Audi League mit einem Doppelspieltag fortgesetzt. Der Kampf um die ersten beiden Tabellenplätze, die zur direkten Qualifikation für das Halbfinale berechtigen, geht jetzt in die heiße Phase. Dabei stehen vor allem die Duelle der direkten Konkurrenten Recken, Lénger, Berbuerg und Titelverteidiger Hueschtert-Folscht im Fokus:

Sa	Feb 01	14:30	Berbuerg 1	Esch Abol 1
Sa	Feb 01	14:30	Hueschtert-F. 1	Houwald 1
Sa	Feb 01	14:30	Recken 1	Lénger 1

So	Feb 02	15:00	Houwald 1	Esch Abol 1
So	Feb 02	15:00	Lénger 1	Berbuerg 1
So	Feb 02	15:00	Recken 1	Hueschtert-F. 1

Berbuerg – Esch Abol:

Auf dem Papier geht Berbuerg als klarer Favorit in die Partie gegen Esch, doch muss man die Situation differenziert betrachten. Esch ist derzeit in guter Form und konnte vor einigen Wochen überraschend Titelkandidat Recken schlagen. Berbuergs Form in der Play-Off-Runde ist hingegen schwankend, so konnte man sich nur knapp gegen Houwald durchsetzen, ehe man sich gegen Hueschtert-Folscht trotz einer zwischenzeitlichen 4-2 Führung noch geschlagen geben musste. Berbuergs Tom SCHOLTES bewertet diesen Start in die Playoff-Runde wie folgt: « *Gegen Houwald lagen wir mit 2-4 zurück, ehe wir mit gutem Teamgeist und starken Doppeln noch den Sieg einfahren konnten. Gegen Hueschtert-Folscht lief es genau umgekehrt, da mussten wir uns nach einer 4-2 Führung noch geschlagen geben. Trotzdem würde ich sagen, dass wir vier in einer guten Form sind, vor allem Loris und ich, da wir jetzt 2 Turniere hatten, bei denen wir viel Matchpraxis sammeln konnten.* » Mit Blick auf das anstehende Spiel gegen Esch ergänzt der Jugendnationalspieler: « *Wir spielen zum ersten Mal seit längerer Zeit wieder zu Hause, was uns hoffentlich einen Vorteil verschafft. Unser Ziel ist es auf jeden Fall, gegen Esch 3 Punkte zu holen, denn wir wollen uns direkt für das Halbfinale qualifizieren!* » In der Hinrunde ging das Duell der beiden Mannschaften knapp mit 6:4 an Berbuerg, was einmal mehr



unterstreicht, wie eng die beiden Teams leistungsmäßig beieinander liegen. Richtungsweisend könnte das Spitzenspiel zwischen Soroosh AMIRI NIA und Leandro FUENTES werden, das beim letzten Aufeinandertreffen in der Liga überraschend deutlich an den Escher Amiri Nia ging. Berbuerg ist jedoch in der Breite besser besetzt und dürfte daher vor allem im hinteren Paarkreuz die Oberhand behalten. Allerdings hat das Hinspiel gezeigt, dass dies unter Umständen nicht ausreichen könnte, zumal Esch derzeit in starker Form ist.

Vizemeister Berbuerg hat hier die Chance, mit einem Sieg die Tabellenführung zu verteidigen und seine Titelambitionen zu unterstreichen. Esch hingegen hat bereits gegen Recken für eine Überraschung gesorgt und wird darauf brennen, auch Berbuerg ein Bein zu stellen.

Recken – Lénger:

Hier treffen die beiden Tabellennachbarn im direkten Duell aufeinander. Lénger hätte man im Vorfeld der Play-Off-Runde eher kleine Chancen eingeräumt, einen der ersten beiden Tabellenplätze zu erreichen, doch die Mannschaft um Spitzenspieler Gilles MICHELY konnte bisher auf ganzer Linie überzeugen. Neben Esch konnte auch Titelverteidiger Hueschtert-Folscht geschlagen werden, und das sogar mit 6-1! Besonders hervorzuheben ist dabei der bereits erwähnte Michely, der sowohl Maël VAN DESSEL als auch Gleb SHAMRUK besiegen konnte. Reckens Start in die Play-Off-Runde war nicht ganz so erfolgreich, denn sie mussten sich überraschend gegen Esch geschlagen geben, womit das Momentum momentan bei Lénger liegt. In der Hinrunde trennten sich die beiden Teams mit einem 5:5 Unentschieden, allerdings musste Recken damals auf Youngster Gene WANTZ verzichten. Vieles spricht also dafür, dass es auch diesmal ein spannendes Spiel wird, mit leichten Vorteilen für Lénger aufgrund ihrer guten Form. Zudem ist diese Begegnung für beide Teams von großer Bedeutung: Nur der mögliche Sieger dieser Partie hat noch die Chance, einen der ersten beiden Tabellenplätze – und damit die direkte Qualifikation für das Halbfinale – zu erreichen.

Alles in allem darf man sich auf ein Tischtennis-Highlight freuen, bei dem für beide Teams viel auf dem Spiel steht. Man darf gespannt sein, ob Lénger seine Siegesserie ausbauen kann oder ob Recken im Kampf um die Halbfinaltickets zurückschlägt.

Hueschtert-Folscht – Houwald:

Titelverteidiger Hueschtert-Folscht geht als klarer Favorit in das Spiel gegen Houwald. Letztere haben in der laufenden Play-off-Runde sowohl gegen Berbuerg als auch gegen Recken verloren, konnten aber in beiden Spielen gute Gegenwehr leisten. Hueschtert-Folscht startete durchwachsen in die Play-Off-Runde, verlor überraschend deutlich gegen Lénger, konnte dann aber in einem Krimi den Hauptkonkurrenten Berbuerg nach 2-4 Rückstand noch mit 6-4 besiegen. Die letzten Ergebnisse sprechen auf jeden Fall für den Gastgeber, denn in der Hinrunde konnte Houwald deutlich mit 6-2 besiegt werden. Dabei konnte jeder der vier Spieler mindestens einen Sieg beisteuern, während bei Houwald nur Benjamin ROGIERS und Xu WANG punkten konnten. Spitzenspieler Rogiers kann jedem Gegner gefährlich werden, aber auch die anderen Houwalder Spieler müssen über sich hinauswachsen, wenn man Hueschtert-Folscht gefährlich werden will. Dazu sind Topleistungen und der eine oder andere Überraschungssieg nötig.

Alles in allem geht Hueschtert-Folscht als klarer Favorit in dieses Spiel und es müsste viel zusammenkommen, damit Houwald ihnen ein Bein stellen kann.

Lénger – Berbuerg:

Dieses Spiel ist ein weiteres Duell zweier direkter Konkurrenten im Kampf um die Play-off-Plätze. Beide Mannschaften können sich aufgrund der engen Situation an der Tabellenspitze keinen Ausrutscher erlauben, womit diese Partie viel Spannung verspricht. Das Hinrundenduell ging zwar mit 6:3 an Berbuerg, allerdings musste Lénger damals auf Spitzenspieler Gilles MICHELY verzichten, so dass dieses Ergebnis nur bedingt aussagekräftig ist. Auf Berbuenger Seite hatte vor allem Tom SCHOLTES damals keinen guten Tag erwischt, denn er musste sich sowohl Jim CLOOS als auch Aaron SAHR geschlagen geben. Dementsprechend respektvoll äußert er sich: « *Das wird sicher kein leichtes Spiel, denn in Lénger war es bisher immer knapp für uns. Ich persönlich werde versuchen, meine Spiele zu gewinnen und das, was ich im Training lerne, in mein Spiel einzubauen. Im Kampf um die ersten beiden Plätze müssen wir an diesem Wochenende so viele Punkte wie möglich holen und ich bin optimistisch, dass uns das gelingen wird!* » Beide Teams liegen leistungsmäßig eng beieinander, was auch der Vergleich der Hinrunde unterstreicht, als vier der acht Einzel in den Entscheidungssatz gingen. Auch diesmal ist davon auszugehen, dass die Tagesform der einzelnen Spieler entscheidend sein wird. Sollte es Lénger gelingen, neben Hueschtert-Folscht auch Berbuerg zu besiegen, wäre man im Kampf um den direkten Halbfinaleinzug aussichtsreich im Rennen und erst recht das Team der Stunde. Dazu bedarf es allerdings einer erneuten Glanzleistung, die Berbuerg sicherlich mit aller Macht verhindern will.

Auch hier darf man sich auf einen sportlichen Leckerbissen freuen, bei dem im Vorfeld kein Favorit auszumachen ist. Die Stimmung im Hexenkessel von Lénger könnte den Ausschlag geben, einem Spektakel steht nichts im Wege!

Recken – Hueschtert-Folscht:

Recken und Hueschtert-Folscht treffen in der Neuauflage des letztjährigen Pokalfinales aufeinander. In der Tabelle trennt die beiden Teams nur ein Platz, so dass das direkte Duell durchaus richtungsweisend sein könnte. Vieles spricht für ein Duell auf Augenhöhe, unter anderem die aktuelle Form beider Teams. Allerdings ging das letzte Aufeinandertreffen mit 6:3 an Hueschtert-Folscht, die somit als Favorit gelten. Ausschlaggebend war unter anderem die Stärke des Titelverteidigers im hinteren Paarkreuz: Hier konnten drei der vier Einzel gewonnen werden. Zudem gelang Landesmeister Maël VAN DESSEL das Kunststück, Branchenprimus Thomas KEINATH in einem hart umkämpften Match mit 3:2 zu bezwingen und damit den Weg zum Gesamtsieg zu ebnen. Erschwerend kommt jetzt für Recken der für ihre Verhältnisse schwache Start in die Play-Offs hinzu. Gegen den Doublé-Gewinner Hueschtert-Folscht haben sie nun aber die Chance, befreit aufzuspielen und für eine Trendwende zu sorgen. Dazu werden sie zweifellos ihre Bestform abrufen müssen, aber sie haben schon oft gezeigt, dass sie jeden schlagen können. Vor allem Keinath und Matas SKUCAS sind immer für einen Sieg gut, aber auch Jugendnationalspieler Gene WANTZ hat in dieser Saison schon für die eine oder andere Überraschung gesorgt, so dass Hueschtert-Folscht gewarnt sein sollte.

Auch hier ist ein Spiel auf Augenhöhe zu erwarten, mit leichten Vorteilen für Titelverteidiger Hueschtert-Folscht. Für beide Mannschaften steht viel auf dem Spiel, so dass ein spannendes Duell zu erwarten ist!

Houwald – Esch Abol:

In diesem Spiel treffen die beiden Tabellenletzten im Kellerduell aufeinander. Beide Mannschaften haben keine realistischen Chancen mehr auf einen der ersten beiden Tabellenplätze, daher geht es in diesem Spiel darum, Selbstvertrauen zu tanken. In der Hinrunde konnte sich Houwald in einem hart umkämpften Spiel mit 6:3 durchsetzen; Matchwinner war Spitzenspieler Benjamin ROGIERS, der an drei Siegpunkten beteiligt war. Auf sein Duell mit dem Escher Spitzenspieler Soroosh AMIRI NIA darf man gespannt sein, denn hier treffen zwei der derzeit besten Tischtennisspieler der Liga aufeinander. Auf den anderen Positionen sind beide Teams ähnlich stark besetzt, mit eventuell leichten Vorteilen für Houwald. Diese werden jedoch eine konzentrierte Leistung zeigen müssen, um erneut als Sieger vom Platz zu gehen. Außerdem muss man bedenken, dass Esch vor einigen Wochen Titelkandidat Recken überraschend schlagen konnte, was für ihre gute Form spricht. Für beide Mannschaften bildet sich hier eine gute Gelegenheit, Selbstvertrauen für den weiteren Saisonverlauf zu sammeln. Leistungsmäßig trennt Houwald und Esch nicht viel, so dass hier alles möglich ist.



Die Play-Off Tabelle der
AUDI League



1	Berbuerg	17	2	1	0	1
2	Hueschtert-Folscht	17	2	1	0	1
3	Recken	16	2	1	0	1
4	Lénger	15	2	2	0	0
5	Esch Abol	10	2	1	0	1
6	Houwald	9	2	0	0	2
